

Elise Freinet

Erziehung ohne Zwang

Der Weg Célestin Freinets

Herausgegeben und aus
dem Französischen übersetzt
von Hans Jörg

-Klett-Cotta-

Inhalt

Vorwort 9

Einführung 11

I Anfängliche Erfahrungsorientiertheit 17

II Vom pädagogischen Empirismus zur
experimentellen Pädagogik 20

Die Entstehung des freien Textes 20

Ein bedeutendes Arbeitsmittel: Die Druckerei 25

Zum Beginn einer neuen Betrachtungsweise der Pädagogik 25

„Weg mit den Lehrbüchern in der Schule!“ 30

Lesen nach der Ganzheitsmethode 32

Die Fibeln, in denen nach der Ganzheitsmethode gelesen wird 34

Ausdruck 36

Die eigenen Texte drucken 40

Die Vorteile dieser Methode 45

Abschaffung der Schulbücher 49

Grundlagen der Methode 51

Das Lesen 54

Grammatik 58

Der Wortschatz 60

Die Organisation der freien Arbeit 61

Ist eine solche Technik in der Mittel- und Oberstufe an-
wendbar? 64

Die Disziplin und die Arbeit 65

Techniken und Methoden 68

Die ständige Erweiterung des pädagogischen und
kulturellen Horizonts 74

III Unter einem kapitalistischen Regime gibt es immer eine Pädagogik der Klassenunterschiede 78

Es gibt eine Klassen-Schule 78

Die uneinheitliche Lehrerausbildung 82

Empfindungsvermögen und Intellektualismus 88

IV Die Freinet-Schule 93

Das Freiluftlaboratorium als erster Entwurf einer
Arbeitsschule 93

Interessenzentren und Interessenkomplexe 96

„Keine Unterrichtsstunden mehr“ 100

Die Kontrolle 104

Die Wandzeitung 109

Auf dem Weg zur Arbeitsschule 111

Die Arbeit als Spiel oder das Spiel als Arbeit 115

V Von der Praxis zur Theorie 117

Auf der Suche nach einer materialistischen Psychologie 117

Der Automatismus als Lebensgesetz: Die vollbrachte
Handlung und die Intelligenz 121

Auf dem Weg zu einer natürlichen und kollektiven
Psychologie 127

VI Die natürliche Methode der Lernprozesse 131

Vom Instinkt zur Intelligenz 131

Erziehung und Dressur 134

Lernen durch versuchsweises Herantasten 137

Man muß die Lerntechnik ändern 142

Ein Blick auf die amerikanische Verhaltenspädagogik 144

VII Auf dem Wege zur wissenschaftlichen Erkenntnis 150

Die Freinet-Techniken, Ferment der zeitgenössischen
Pädagogik 161

VIII Anhang 170

Hans Jörg: Das Leben und Wirken Freinets und seine
Beziehungen zur deutschen Pädagogik 170

1. Biographische Anmerkungen zu Célestin Freinet 170

2. Freinets Stellung zur Politik 177

3. Freinets Forderungen zur Veränderung unseres
Schulwesens 180

4. Mittel dieser Techniken 181

Literaturverzeichnis 189